



# Kurs auf Qualifizierung

FotoS (3): IHK Stade/Dennis Williamson



**D**ie Cuxhavener Reederei BREB und ihr „Schwesterunternehmen“ Blue Water BREB begegnen dem Fachkräftemangel mit einem vielfältigen Engagement in der Aus- und Weiterbildung.





**W**enn schon, denn schon, hat sich Wibke Ehlers gedacht. Als Personalverantwortliche zweier Cuxhavener Unternehmen, der Reederei BREB und dem Terminalbetreiber Blue Water BREB, wollte sie die Themen Recruiting und Fachkräftesicherung systematisch angehen und entschloss sich zu einem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Personalentwicklung“ an der TU Kaiserslautern. Auf diese Weise kann Ehlers Theorie und Praxis eng miteinander verzahnen. So hat sie für ihr Studium unter anderem ein „Konzept zur Planung erfolgreicher Weiterbildungsangebote unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen älterer Mitarbeitender“ erarbeitet, dem eine Analyse der Altersstruktur bei BREB und Blue Water BREB vorausging. Noch ist die Belegschaft in den beiden Unternehmen relativ jung, doch sie möchte vorsorgen: „Gerade der Standort Cuxhaven ist besonders von Überalterung betroffen, darum werden Ältere, auch bedingt durch den demografischen Wandel, künftig in der Personalpolitik immer wichtiger werden.“

Eine Herausforderung bei BREB liegt in der körperlichen Belastung auf dem Freigelände der Terminals. Darum sollen ältere Mitarbeiter, die dieser Belastung nicht mehr gewachsen sind, nach einer Qualifikationsanalyse rechtzeitig auf eine Bürotätigkeit oder Schichtleitung umgeschult werden. Umgekehrt nutzt BREB das Know-how erfahrener, noch fitter Rentner weiter. Dazu gehören beispielsweise Ilona Klußmann und Wayne Thomson, die im Bereich der Agentur und der Schiffsklarierung tätig sind. Gleichzeitig helfen sie Auszubildenden und neuen „BREBlern“ bei der Einarbeitung. Der Ingenieur Reinhard Dieckmann ist ebenfalls einer dieser „Senior Experts“, der sich nach dem Ende seiner regulären Berufstätigkeit im Alter von 72 Jahren erfolgreich und mit Freude in das Thema Schiffsklarierung eingearbeitet hat.

„Unabhängig vom Alter gilt bei uns: Wer sich einbringen will, wird weiterqualifiziert“, so Wibke Ehlers. Dabei geht sie nicht nach einem starren Konzept vor, das gilt auch für Neueinstellungen. „Wir



Fotos (5): HK Stadel/Dennis Williamson

Wibke Ehlers geht das Thema Personalentwicklung systematisch und mit Weitblick an.

„Ältere Mitarbeitende werden, auch bedingt durch den demografischen Wandel, künftig in der Personalpolitik immer wichtiger werden.“



sind flexibel und schaffen die Jobs entsprechend der Qualifikationen, die die Leute mitbringen. Ihr Wissen machen wir uns zunutze.“ Aus Erfahrung weiß sie aber auch, dass eine Weiterbildung kein Selbstgänger ist, besonders wenn es sich um Online-Fortbildungen handelt. „Die Weiterentwicklung von Mitarbeitern muss begleitet werden, sonst profitieren wir nicht davon“, so Ehlers. Mit jungen Führungskräften beispielsweise rekapituliert sie regelmäßig Fortbildungsmodulare und regt zum Wissenstransfer an. „Weiterbildungsmaßnahmen sollen unseren Unternehmen einen ökonomischen Mehrwert liefern. Darum schauen wir uns gemeinsam an, wie das Erlernte im betrieblichen Alltag angewendet werden kann.“

Doch das Engagement der beiden Unternehmen beginnt nicht erst bei der Fortbildung. Schülern werden Ferienjobs und Praktika zum Reinschnuppern in die maritime Branche angeboten. Seit Jahren beteiligen sich BREB und Blue Water BREB an der „Maritimen Ausbildungsinitiative Cuxhaven“, kurz MAC, einem Zusammenschluss von Unternehmen aus der maritimen Wirtschaft, die junge Leute über den Schifffahrtsstandort Cuxhaven und Möglichkeiten der Ausbildung und Karriere in diesem Bereich informieren wollen. Ebenfalls beteiligt ist BREB am dem Projekt „Bewerberschiff – hybrid auf Kurs“, mit dem auch Jugendliche, die weiter von der

Küste entfernt wohnen, auf maritime Berufe aufmerksam gemacht werden sollen. „Dadurch haben wir auch schon Auszubildende gewonnen, das ist für uns natürlich wichtig“, so Wibke Ehlers.

Mit der Hafengewerkschaft (HWG) Cuxhaven soll außerdem die Branche insgesamt sichtbarer gemacht werden. Dazu gehört zum Beispiel ein Tag der offenen Tür, bei dem Interessierte mit Seeleuten auf die Schiffe gehen und sie besichtigen können. „Ich wünsche mir auch ein großes, strategisch positioniertes Banner an der Straße, auf dem unter anderem ein QR-Code steht, der auf ein Jobportal für die maritime Branche in Cuxhaven führt“, so Ehlers. Das Genehmigungsverfahren bei der Baubehörde läuft bereits.

Eine Herausforderung bleibt indessen: „Schifffahrt, das ist nicht nine to five, das ist eigentlich 24/7“, sagt Wibke Ehlers, „viele Jüngere wollen das nicht mehr.“

Doch das ist für sie kein Grund aufzugeben, im Gegenteil. „Wo wir können, gestalten wir Prozesse um, versuchen, Wochenendarbeit zu vermeiden, straffen, optimieren.“ Ansonsten setzt Wibke Ehlers auf wertschätzenden Umgang und Begeisterung. Denn wer einmal mit dem maritimen Virus infiziert ist, kommt vom Meer eigentlich nicht mehr los.



## Schiffsklarierung

Mit dem Begriff Klarierung wird die Erledigung aller Pflichten bezeichnet, die mit einem Schiff und seiner Ladung bei Abfahrt aus oder Ankunft in einem Hafen bei den Hafenbehörden, Ämtern oder dem Zoll zu erledigen sind.



## Zweimal BREB

Die BREB GmbH & Co. KG ist eine Reederei, die eine eigene Schiffsflotte von Mehrzweckschiffen im Liniendienst betreibt. Geschäftsführer ist Arne Ehlers. [www.breb.de](http://www.breb.de)

Die Blue Water BREB GmbH wurde 2016 von der BREB GmbH & Co. KG und Blue Water Shipping Esbjerg gegründet, um gemeinsam Kunden in den Bereichen On- und Offshore Wind, Öl und Gas zu betreuen. Standorte der Terminals sind Cuxhaven und Sassnitz. Geschäftsführer sind Arne Ehlers und Per Jensen. [www.bluewaterbreb.de](http://www.bluewaterbreb.de)

